

Ludwig Krauß (1940): „Herr, mein Gott, verlaß mich nicht!“ für gemischten Chor.

Da die Tage so voll Not, Herr, mein Gott, sei du mein Licht, da die Tage so voll Tod, Herr, mein Gott, verlaß mich nicht! Da der Nordsturm reißt und stößt, daß mein Hüttlein wankt und bricht, Herr, der allen Jammer löst, Herr, mein Gott, verlaß mich nicht! Weil ich nicht mehr weiter kann, weil ich ohne Weg und Licht, nimm dich meiner Schwachheit an — Herr, mein Gott, verlaß mich nicht!

Gustav Schüler

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang, „Alles ist an Gottes Segen.“

Alles ist an Gottes Segen und an seiner Gnade gelegen, über alles Geld und Gut. Wer auf Gott sein Hoffnng setzt, der behält ganz unverletzt einen freien Heldenmut.

Der mich hat bisher ernähret und mir manches Glück bescheret, ist und bleibt ewig mein. Der mich wunderbarlich geführt und noch leitet und regieret, wird hinfort mein Helfer sein.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Heinrich von Herzogenberg.

Heinrich von Herzogenberg (1843—1900): „Meine Seele erhebt den Herrn“, aus den Liturgischen Gesängen zur Epiphaniastzeit.

Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilands, denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Giovanni Palestrina (1514—1894): „Sanctus“ aus der „Marcellus“-Messe.

Sanktus Dominus Deus Sabaoth, pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in Excelsis! Benedictus qui venit in nomine Domini. Osanna in Excelsis!	Heilig ist der Herr Sabaoth. Himmel und Erde sind seiner Ehre voll. Hosianna in der Höhe! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna in der Höhe!
--	--

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger

Orgel: Eberhard Bonif, Dresden, i. V.

Motette in der Kreuzkirche (z. B. in der Sophienkirche) am Sonntag, 30. Januar, vormittags 1/2 10 Uhr:

Zum Eingang: „Aus meines Herzens Grunde“, sechsstimmiger Chorsatz von Rudolf Mauersberger (geb. 1889).

Vor dem Hauptlied: „Meine Seele erhebt den Herrn“, achttimmig von Heinrich von Herzogenberg.

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, 5. Februar, 17 Uhr, reformierte Kirche.

Die eingelegten Beckengelder an den Ausgängen dienen zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.

Verdunkle sorgfältig! Ein Lichtschein kann eine ganze Stadt gefährden!